

Inhalt

Vorwort	9
A. Einleitung	11
Literaturlage	12
Vorgehensweise	14
Kurzüberblick zur derzeitigen Gestalt der Ecole des Beaux-Arts	17
B. Die Ecole des Beaux-Arts in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	19
Umfeld	20
Politik	20
Kulturpolitische Administration, Bauverwaltung und Denkmalpflege	22
Städtebauliche Entwicklung	26
Ideengeschichte	31
Die „Querelle des Anciens et des Modernes“	31
Die Architekturtheorie zu Beginn des 19. Jahrhunderts in Frankreich	34
Die Imitationstheorie Quatremère de Quincy's	37
Quatremère de Quincy und das künstlerische Umfeld um 1800	37
Der Umgang mit dem Original	40
Die Zeichnung als Grundlage der Kunstausbildung	42
Die Öffnung der Académie	42
<i>Imitation</i> und <i>Invention</i>	43
Der Aufbau der Kopiensammlungen durch Adolphe Thiers	45
Die Polychromie-Kontroverse	46
Victor Hugos (1802–1885) Einfluss auf die Architektur	49
Der Saint-Simonismus	51
Félix Duban (1798–1870): Die Ecole des Beaux-Arts als „gebautes Architekturtraktat“	54
Biografische Notizen (1798–1852)	54
Die künstlerischen Grundprinzipien: „das gebaute Architekturtraktat“	58
Léonce Reynaud (1806–1880): der „Traité d'architecture“ von 1850 bis 1858	62
Biografische Notizen	62
Der Artikel zur Architektur von 1836	64
Der „Traité d'architecture“	66
Aufbau des „Traité“	71
Die Rolle des Nutzers	75
Mitarbeiter am „Traité“	76
Wertung	78



Institutionsgeschichte	80
Die Académie des Beaux-Arts	80
Die Académie de France à Rome	84
Die Gebäude der Académie de Rome	86
Die Ecole des Beaux-Arts	87
Administration	87
Ausbildung	89
Architekturgeschichte und Architekturtheorie	90
Jean-Niclas Huyot und die Lehre der Architekturgeschichte an der Ecole des Beaux-Arts	91
Louis-Pierre Baltard (1764–1846) und die Architekturtheorie	95
Simone-Claude Constant-Dufeux und der Kurs zur Perspektive	96
Institutionen der Architekturausbildung in England und Preußen	98
England	98
Preußen	101
Baumonografie	106
Alexandre Lenoir und Le Musée des Monuments Français 1795–1816	106
Zerstörung oder Erhaltung: die Diskussion um das Erbe der Vergangenheit	106
Vom Depot zum Museum 1790–95	108
Die Kunst als pädagogisches Mittel der Geschichtsdarstellung	110
Hof- und Gartengestaltung	113
Wirkung und Auflösung des Musée des Monuments Français	116
Die Ecole des Beaux-Arts während der Restauration	118
Der Architekt François Debret (1777–1850)	118
Debret und die Reste des Musée des Monuments Français	119
Die Planungen 1819–30	121
Palais des Etudes	122
Bâtiment des Loges	123
Vorbilder: Von Peyre bis Vaudoyer	124
Ausgeführte Bauten	128
Die Ecole des Beaux-Arts während der Julimonarchie und der Zweiten Republik	129
Der Architekt Félix Duban (1798–1870)	129
Ausbildung an der Ecole des Beaux-Arts und der Italienaufenthalt	129
Duban und das Atelier Debret	138
Dubans Planungen 1832–44	141
Erste Planung vom 5. April 1833	143
Der zweite Entwurf vom 27. Juni 1833	146
Planänderungen und Planergänzungen 1833–43	148
Die <i>cour du mûrier</i> und die Chapelle 1834–36	150
<i>Amphithéâtre d’anatomie</i>	151
Die Ausbauplanung 1844	152

Die Integration von Bauresten im Zusammenwirken mit den Monuments Historiques	154
Auf der Suche nach einem gotischen Portal	154
Das Fragment des Hôtel du Faur (Hôtel de Torpanne)	157
Die Fragmente des Hôtel Le Gendre (Hôtel de Tremoille)	159
Die Türen von Anet als Streitobjekt	160
Ausgeführte Bauten bis zum Ende der Zweiten Republik unter Berücksichtigung stilistischer Vergleichsbeispiele	161
Die Inschriftenprogramme	162
Gesamtkomposition	164
Der Palais des Études	166
Die Unterrichtsgebäude um die <i>cour du mûrier</i>	182
Die Chapelle	183
Die Höfe	184
C. Die Ecole des Beaux-Arts in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts	189
Allgemeines Umfeld	190
Politik	190
Die Dritte Republik	194
Institutionen und Denkmalpflege	196
Städtebauliche Entwicklung	200
Bauunternehmer und Handwerksbetriebe	203
Ideengeschichte	206
Eugène Viollet-le-Duc	206
Gotik als nationale Architektur	207
Die Milieuthorie des Hippolyte Taine	210
Institutionengeschichte	214
Reformversuche	214
Die Reform von 1863	216
Baumonografie	221
Die Ecole des Beaux-Arts während des Zweiten Kaiserreichs 1852–70	221
Der Architekt Félix Duban. Biografische Notizen (1853–70)	221
Der Einfluss der Dekorationsprogramme auf die Aus- und Umbauten	223
Die Loges de Raphaël 1854/55	226
Der restaurierte und umgestaltete Hémicycle 1856/57	231
Ausbauplanung der <i>bâtiments sur le quai</i> 1856–63	236
Erste Planungen 1855–60	236
Die Polemik um den Neubau von 1861 und ihre Folgen für das Raumkonzept der Ecole	240
Planung der Innenausstattung	246
Beschreibung, Deutung und Kritik des ausgeführten Baus	248
Die Fassade	248

Das Vestibül (Eingangshalle)	261
Das Treppenhaus	262
Die Salle Melpomène	263
Der Ausstellungssaal im Obergeschoss (Salle Foch)	266
Auswirkungen der Reform von 1863 auf den Baufortgang	270
Umgestaltung des Palais des Etudes	272
Ausbau der <i>cour vitrée</i>	272
Die Bibliothek	275
Der Umbau der <i>cour du mûrier</i>	277
Ausbauplanung von 1864	280
Die Organisation der Kopiensammlungen	280
Die Sammlungen unter Duban	281
Die Ecole des Beaux-Arts während der Dritten Republik	285
1870/71	285
Der Architekt Ernest Coquart (1831–1902)	286
Die Dekoration der <i>cour vitrée</i> und die Einrichtung der Antikensammlungen	288
Die Einrichtung der Sammlungen in der Chapelle	291
Ausbauplanung und Idee zur Überbauung des neuen Gebäudes Melpomène 1874	292
Die Ausbauplanungen 1878	294
Umbau des Hôtel de Chimay 1884–89	297
Der Architekt Louis Bernier	298
 D. Die Ecole des Beaux-Arts im 20. Jahrhundert	 299
Ausbauplanungen 1931, 1936, 1941, 1951	300
Die EBA im Spannungsfeld der Denkmalpflege und der Kulturpolitik	305
E. Zusammenfassung	309
Anhang I	315
Abkürzungsverzeichnis	316
Quellen- und Literaturverzeichnis	318
Abbildungsnachweis	352
Anhang II	353
Dokumente	354
Liste der staatlich kontrollierten Restaurierungsaufgaben und Neubauten 1838	390
Übersicht der an der Ecole des Beaux-Arts beteiligten Künstler, Kunsthändler, Bauunternehmer und Handwerker unter der Leitung von Félix Duban, 1832–1870	392
Index	397
Abbildungen	417